

**Fragen an Herrn Michael Kretschmer , stellv. Vorsitzender der CDU/CSU  
Bundestagsfraktion anlässlich eines Bürgergespräches in Deschka**

1. Auf welchem Stand befindet sich der Zeit die deutsche Fracking-Gesetzgebung ?
2. Welche Berücksichtigung finden dort Forschungsprojekte?
3. Warum findet dort ein geplantes Fracken nach Kupfer/ seltenen Erden etc. keine Berücksichtigung?
4. Empfinden Sie dies als Gesetzeslücke? Wenn nicht, warum nicht?
5. Das sächsische Oberbergamt hat im Juli 2015 die KGHM Kupfer AG schriftlich aufgefordert zum Forschungsprojekt BioMOre Stellung zu nehmen. Diese verwies das OBA an die BGR. Das sächs. OBA forderte daraufhin die BGR mehrmalig auf, zu diesem Forschungsprojekt Stellung zu nehmen (mit Fristsetzungen), die BGR reagiert bis heute nicht. Warum muss eine Bundesanstalt den Aufforderungen einer sächs. Kontrollbehörde nicht nachkommen?
6. Gibt es Verhandlungen zwischen der polnischen Regierung und dem Freistaat Sachsen und/oder der Bundesregierung bezüglich des von der KGHM Kupfer AG erwähnten grenzübergreifenden Bergbauprojektes entlang der Neiße?
7. Was würden Sie unternehmen, wenn die KGHM Kupfer AG auf ihrem polnischen Aufsuchungsgebiet Fracking-Stationen errichtet, um auch unterhalb der Neiße das BioMOre-Verfahren einzusetzen?
8. Fördert der Freistaat Sachsen in irgendeiner Form die Erschließung der Kupferlagerstätten und/oder wird eine Förderung dem abbauenden Unternehmen in Aussicht gestellt?
9. Glauben Sie an zusätzliche Arbeitsplätze und wenn ja, in welcher Größenordnung?
10. Würden Sie den Schutzstatus von Natura 2000 Gebieten aufheben, um so den Weg für die Kupferförderung zu ebnen?
11. Sie sind Vorsitzender vom Förderverein "Fürst-Pückler-Park Bad Muskau" e.V., sehen Sie durch den Kupferabbau (konventionell wie auch mit Fracking-Methoden) in dieser Region den UNESCO-Weltkulturerbe Status des Fürst-Pückler-Parks bedroht?
12. Kupferabbau stellt, durch die giftigen Abwässer, eine der größten durch Bergbau hervorgerufenen Gefahren für Grundwasser und Umwelt dar. Durch Fracking-Methoden werden die Gefahren unkalkulierbar. Sehen Sie dadurch die Muskauer Heilquelle bedroht?
13. Was bedeutet sauberes Trinkwasser für Sie und würden Sie es noch nutzen, wenn in Ihrem Trinkwassereinzugsgebiet gefrackt wird?
14. Möchten Sie nach oder parallel zur Kohle auch einen Kupferbergbau in der Region, mit seinen Folgen wie Bevölkerungsabwanderung, Umweltbelastungen/-schäden, Trink- und Grundwasserverseuchungen? Und wenn ja, was würde diesen Eingriff mit den o.g. Folgen rechtfertigen?